

H-01 Haushalt

Antragsteller/innen: Bundesvorstand
Anmerkungen: BuVo-Beschluss vom 23.08.18
Beschluss des Bundesfinanzrates vom 21.09.2018

Haushaltsabschluss 2017

Abschluss Wahlkampfetat 2017

Haushalt 2019

Mittelfristige Finanzplanung

Haushalt Europawahl 2019

Etat Grundsatzprogrammprozess

Bundesdelegiertenkonferenz
9. bis 11. November 2018, Leipzig



Vorlagen Haushalt

Liebe Freundinnen und Freunde,

wie jedes Jahr gilt es auf der BDK auch zum Haushalt des Bundesverbandes Entscheidungen zu treffen. Diesmal sind es sogar mehr als sonst, da wir neben dem laufenden Haushalt 2019 auch für den Europa-Wahlkampf und den Grundsatzprogramm-Prozess jeweils eigene Etats vorlegen. Und zunächst müssen selbstverständlich die beide Abschlüsse für 2017 und den Bundestagswahlkampf 2017 vorgestellt werden.

Um die Übersicht über die Vorlagen zu erleichtern, wollen wir euch hier auflisten, welche Dokumente euch vorgelegt werden, und jeweils eine kleine Einführung geben.

> Abschluss Bundestagswahlkampf 2017	BDK Vorlage 1
> Abschluss Haushalt 2017	BDK Vorlage 2
> Rücklagen und Bilanz 2017	BDK Vorlage 3
> Etat 2019 und mittelfristige Planung	BDK Vorlage 4
> Etat Grundsatzprogramm-Prozess 2017 – 2020	BDK Vorlage 5
> Etat Europawahlkampf 2019	BDK Vorlage 6

(Die Nummer der Vorlage ist jeweils in den Papieren in die Kopfzeile eingesetzt.)

BDK Vorlage 1: Abschluss Bundestagswahlkampf 2017

Der Etat für den Bundestagswahlkampf wurde auf der BDK 2016 beschlossen. Im Juni 2017 wurde ein Nachtrag dazu vom Bundesfinanzrat angenommen, in dem wir auf die abzusehenden Mehreinnahmen reagiert haben.

Das Etatvolumen belief sich auf 7,23 Mio €; letztlich kam es zu einer Überziehung von 60.000 € (= weniger als 1%). Insbesondere das sehr gute Spenden-Ergebnis einerseits und die Budget-treue der Wahlkämpfer*innen andererseits erlaubte ein schrittweises Anheben einzelner Ausgabenposten über die Planung hinaus.

BDK Vorlage 2: Abschluss Haushalt 2017

Das Jahr 2017 konnte mit einem richtig guten Ergebnis abgeschlossen werden. Während es bei den Ausgaben nur ganz geringe Überziehungen gab, sind die Einnahmen „durch die Decke

gegangen“: ein deutlicher Mitglieder-Zuwachs, das gute Abschneiden bei der Bundestagswahl und die hohen Spenden sorgten für ein um 725.000 € besseres Ergebnis als geplant.

Damit konnte die minimale Überziehung des Wahletats 2017 problemlos kompensiert werden.

BDK Vorlage 3: Rücklagen und Bilanz 2017

Wir zeigen hier die Entwicklung der zweckgebundenen Rücklagen und des „Reinvermögens ohne Rücklagen“ (= allgemeine Reserve). Das gute Ergebnis in 2017 führte hier zu überplanmäßigen Aufstockungen. Ausnahmsweise wurde das Reinvermögen im Jahr eines Bundestagswahlkampfes nicht angegriffen.

Außerdem zeigen wir mit der Entwicklung unserer Verbindlichkeiten, dass die Bankkredite – aufgenommen für Hauskauf und Ausbau der BGSt – systematisch zurückgeführt werden.

BDK Vorlage 4: Etat 2019 und mittelfristige Finanzplanung

In 2019 liegt naturgemäß unser Focus auf der Wahl zum Europa-Parlament; darum ist der laufende Haushalt (= für den Normal-Betrieb) wenig spektakulär. Wir können aufgrund der rasch steigenden Mitgliederzahl mit deutlich mehr Beitragseinnahmen rechnen, womit wir u.a. den Anstieg der Personalkosten finanzieren (Steigerungen nach TVöD, neue Abteilung „Programm und Analyse“). Aus dem Überschuss bedienen wir auch den Etat für den Grundsatzprogramm-Prozess.

Die mittelfristige Finanzplanung zeigt, dass der Bundesverband auch im Falle stagnierender Wahlergebnisse kein strukturelles Finanzierungsproblem hätte: für die Bundestagswahl in 2021 würde mehr Geld zur Verfügung stehen als 2017. Im Falle vorgezogener Neuwahlen hätten wir ausreichende Reserven, da es sicher zu einem wesentlich verkürzten Wahlkampf käme.

BDK Vorlage 5: Etat zum Grundsatzprogramm-Prozess 2017 – 2020

Der Bundesverband stellt für diesen Prozess einen eigenen Etat auf. Aus den laufenden Haushalten bis 2020 werden Zuführungen vorgenommen, die insbesondere die Finanzierung der Sonder-BDK zur Verabschiedung des Programms sicherstellen sollen. Dadurch sollen die Landes- und Kreisverbände von ihrem Anteil an der Finanzierung der Sonder-BDK befreit werden.

BDK Vorlage 6: Etat Europawahlkampf 2019

Das Gesamt-Volumen des Plans beträgt 2,34 Mio €. Es ist uns gelungen, gegenüber dem Wahlkampf 2014 den Mediaetat (plus 107%) kräftig zu erhöhen. Wir setzen auch wieder auf die Co-Finanzierung diverser Media-Aktivitäten durch Untergliederungen und Spenden.

Der Bundesfinanzrat hat sich in seinen letzten Sitzungen ausführlich mit den Abschlüssen und den geplanten Etats auseinandergesetzt; seine Änderungsvorschläge wurden übernommen.

***Ein kräftiges Dankeschön an alle Mitarbeiter*innen für ihren Einsatz um mehr Einnahmen und ihre beeindruckende Budgettreue !
Yes we can !***

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Abschluss Bundestagswahlkampf 2017**

Der Etat für den Bundestagswahlkampf 2017 wurde zunächst auf der BDK 2016 in Münster beschlossen. Im Juni 2017 hat der Bundesfinanzrat einem Nachtrag zugestimmt, der vom Bundesvorstand wegen den absehbar höheren Einnahmen vorgeschlagen worden war.

Das Gesamtvolumen des Wahlkampfetats betrug 7,32 Mio Euro.

Es beinhaltet die Summe der Einnahmen (Zeile 7) sowie die Medienspenden und -bestellungen der Untergliederungen (Zeilen 45 und 46).

	Plan	Nachtrags- etat	Ist	Differenz	
	<i>BDK-Beschluss</i>	<i>BuVo & BuFiRat</i>		<i>Nachtrag - Ist</i>	
	<i>2016</i>	<i>Juni 2017</i>			
1 Einnahmen					
2 Auflösung Rücklagen	4.016.000	4.286.000	4.286.000	0	
3 zusätzl Überschuss lfd. Haushalt	50.000	50.000	50.000	0	1)
4 Spenden Unternehmen	200.000	200.000	210.875	10.875	
5 Spenden Personen	200.000	293.000	735.149	442.149	2)
6 Verkauf WK-Material	950.000	950.000	824.804	-125.196	3)
7 Summe Einnahmen	5.416.000	5.779.000	6.106.828	327.828	
8 Ausgaben					
9 Personal					
10 Stellenplan Wahlkampf	890.000	1.030.000	1.029.740	-260	
11 Sonstige Personalkosten WK		30.000	28.000	-2.000	
12 Zwischen-Summe	890.000	1.060.000	1.057.740	-2.260	
Gremien					
13 Programm-BDK (netto)	380.000	390.000	490.963	100.963	4)
14 Länderrat	30.000	30.000	70.960	40.960	
15 Programm-Erstellung	20.000	32.000	32.565	565	
16 Sonstige Gremien	10.000	10.000	268	-9.732	
17 Zwischen-Summe	440.000	462.000	594.756	132.756	
18 Geschäftsbetrieb					
19 Zusatzkosten in BGSt	18.000	18.000	29.189	11.189	
20 Bewirtung/Repräsentation	10.000	10.000	25.116	15.116	
21 Reisekosten WK-Stab/BGSt	45.000	45.000	10.251	-34.749	
22 Beteiligungstools			8.598	8.598	
23 Sonstige Kosten Betrieb	2.000	2.000	3.847	1.847	
24 Zwischen-Summe	75.000	75.000	77.001	2.001	

	Plan	Nachtrags- etat	Ist	Differenz Nachtrag - Ist	
25 Veranstaltungen & Aktionen					
26 Auftakt	15.000	15.000	18.733	3.733	
27 Aktionen	70.000	70.000	78.907	8.907	
28 Touren SpiKas	245.000	245.000	231.953	-13.047	
29 Zielgruppen (inkl. GJ)	50.000	50.000	56.790	6.790	
30 Kosten Fundraising	50.000	76.000	79.853	3.853	
31 Telefon-Konferenzen mit Basis			23.358	23.358	
32 Abschluss-Veranstaltung	70.000	70.000	97.448	27.448	
33 Wahlparty	60.000	60.000	58.816	-1.184	
34 Zwischen-Summe	560.000	586.000	645.858	59.858,09	
35 Material					
36 Kosten Plakate			375.203		
37 Sonstiges			376.167		
38 Kostenansatz pauschal	900.000	900.000			
39 Zwischen-Summe	900.000	900.000	751.370	-148.630	3)
40 Mediakosten					
41 Großflächen			1.686.548		
42 Internet-Aktionen			1.187.610		
43 Spots (Radio, TV, Kino)			351.719		
44 Mediaansatz pauschal	1.850.000	1.900.000			5)
45 Medienspenden	-100.000	-100.000	-147.928	-47.928	2)
46 Medienbestellungen KVe	-100.000	-100.000	-1.065.342	-965.342	2)
47 Magazin WK-Ausgabe			57.684		6)
48 Zwischen-Summe	1.650.000	1.700.000	2.070.292	370.292	
49 Agenturen					
50 Auswahlprozess	6.000	6.000	6.101	101	
51 Rahmen- und Zusatzvertrag	380.000	415.000	417.214	2.214	
52 Strateg. Beratung	50.000	50.000	45.456	-4.544	
53 Internetagentur & Aktionen	200.000	245.000	211.221	-33.779	
54 Zwischen-Summe	636.000	716.000	679.992	-36.008	
55 Sonstiges					
56 Wähleranalysen / Umfragen	110.000	115.000	130.004	15.004	
57 Koalitionsverhandlungen	5.000	15.000	45.564	30.564	
58 Unvorhergesehenes	150.000	150.000	114.249	-35.751	7)
59 Zwischen-Summe	265.000	280.000	289.817	9.817	
60 Summe Ausgaben	5.416.000	5.779.000	6.166.825	387.825	
61 Saldo Ein / Aus	0,00	0,00	-59.996,97	-59.996,97	8)

Abschluss Bundestagswahlkampf 2017

Anmerkungen:

- 1) Der Überschuss aus dem laufenden Etat 2017 sollte durch vermehrte Materialverkäufe im Wahlkampf erzielt werden. In Wahlkämpfen werden verstärkt auch Artikel gekauft, die nicht spezifisch wahlkampfbezogen sind und daher dem laufenden Haushalt zugeordnet werden.
- 2) Die Werte für Spenden (Zeile 5) und Großflächen-Buchungen (Zeilen 45 und 46) sind sehr beeindruckend. Sie haben sämtliche Erwartungen übertroffen. Allein in den letzten 10 Tagen vor der Wahl sind 136.000 € von natürlichen Personen gespendet worden. Insgesamt wurden für ca. 1 Mio€ mehr Medien (Großflächen, Kinowerbung) gespendet oder von Untergliederungen bestellt als geplant.

ACHTUNG: Die Minuszeichen in den Zeilen 45 und 46 bedeuten die Minderung der Kosten durch die Spenden.
- 3) In der Planung hatten wir beim Material einen Überschuss zwischen reinen Anschaffungskosten (Zeile 38) und Verkaufserlösen (Zeile 6) von 50.000€ im WK-Etat vorgesehen. In der Realität betrug der Überschuss 73.000 €.
- 4) Hier sind die Sponsoring-Einnahmen von 105.838€ als Reduzierung der Kosten gebucht. Wie üblich haben wir die einzelnen Sponsoren samt ihren Beiträgen auf unserer Website veröffentlicht.
- 5) In der Planung hatten wir die Mediakosten pauschal angesetzt; in der Darstellung des IST haben wir die Ausgaben etwas aufgeschlüsselt.
- 6) Die zusätzliche Wahlkampf-Nummer des Mitglieder-Magazins war in der Planung noch nicht vorgesehen.
- 7) Hier wurden gebucht die Kosten für zusätzliche Coaching- und Kreativ-Workshops, Rechtskosten, kurzfristige Verstärkungen des Wahlkampfteams und den "Küsten-Wahlkampf".
- 8) Diese Überziehung beträgt weniger als 1 % der Etat-Summe. Sie wird problemlos durch den Überschuss im laufenden Haushalt 2017 ausgeglichen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Abschluss laufender Haushalt 2017**

Der Bundestagswahlkampf ist in einem eigenen Abschluss dargestellt !

Übersicht:

Das Ergebnis des laufenden Haushalts 2017 ist sehr gut.

Bei den Einnahmen wirkten sich das gute Wahlergebnis, der Mitgliederzuwachs und das eindrucksvolle Spenden-Aufkommen nachdrücklich aus.

Die Summe der Ausgaben lag mit 1,6% nur minimal über dem Ansatz. Ein großes Dankeschön an die Budget-Disziplin in der Bundesgeschäftsstelle !

	Plan 2017	Ist	Differenz		
	BDK-		Plan / Ist		
<u>Einnahmen:</u>	Beschluss				
Eigeneinnahmen:					
1	Mitgliedsbeiträge	2.159.000	2.282.928	123.928	
2	Spenden EU-Abgeordnete	174.000	168.068	-5.932	
3	Spenden MdBs (über LVe)	779.000	818.690	39.690	1)
4	Spenden Personen	40.000	153.921	113.921	2)
5	Spenden Unternehmen	90.000	200.138	110.138	2)
6	Sponsoring BDK	50.000	37.888	-12.112	
7	Überschuss Materialverkauf	50.000	227.662	177.662	3)
8	Mieteinnahmen	16.000	16.020	20	
9	Zinsen	1.000	1.987	987	
10	Sonstige Einnahmen	6.000	5.477	-523	
11	Zwischensumme	3.365.000	3.912.778	547.778	
12					
13	Externe Einnahmen:				
14					
15	Staatliche Teilfinanzierung	3.880.000	4.092.485	212.485	4)
16					
17					
18	Einnahmen gesamt	7.245.000	8.005.264	760.264	
19					
20					
21	<u>Ausgaben:</u>				
22					
23	Personalkosten				
24	Stellenplan	2.813.000	2.868.739	55.739	5)
25	sonstige Personalkosten	65.000	69.135	4.135	
26	Zwischensumme	2.878.000	2.937.874	59.874	
27					
28	Geschäftsbetrieb				
29	laufender Betrieb	365.000	389.672	24.672	
30	Wurzelwerk (inkl. Abschreibung)	25.000	16.524	-8.476	
31	SHERPA (inkl. Abschreibung)	96.000	71.387	-24.613	
32	Hauskosten (inkl. Zinsen)	355.000	333.209	-21.791	
33	Abschreibungen	68.000	67.121	-879	
34	Zinsen Darlehen von Gliedern.	62.000	41.088	-20.912	
35	Zwischensumme	971.000	919.002	-51.998	

	Plan 2017 BDK	Ist	Differenz Plan / Ist		
36	Bundesvorstand / Parteirat				
37	Personalkosten	464.000	429.589	-34.411	6)
38	Aufwand BuVo / Parteirat	185.000	190.904	5.904	
39	Zwischensumme	649.000	620.493	-28.507	
40					
41	Gremienkosten				
42	BDK	425.000	466.390	41.390	7)
43	Länderrat	20.000	15.068	-4.932	
44	Frauenrat	10.000	14.538	4.538	
45	Frauenkonferenz	0	0	0	
46	BuFiRat / Landesvorstände	10.000	14.525	4.525	
47	BAGen Aufwand	65.000	64.562	-438	
48	Diverse Gremien	9.000	7.869	-1.131	
49	EGP-Gremien	8.000	16.035	8.035	
50	Vertrag Büro Grün (Technik)	50.000	49.980	-20	
51	Mitgliederzeitung	100.000	86.340	-13.660	8)
52	Zwischensumme	697.000	735.306	38.306	
53					
54	Öffentlichkeitsarbeit				
55	BAG - Aktionsetat	24.000	18.229	-5.771	
56	AKP / Kommpolit. Vernetzung	10.000	15.039	5.039	
57	Zielgruppen	25.000	30.415	5.415	
58	Inhaltliche Konferenzen	0	0	0	
59	Kommissionen	15.000	10.164	-4.836	
60	Aktionsetat BuVo	75.000	79.340	4.340	
61	Internet (Redaktion, Server)	65.000	68.401	3.401	
62	Defizit Materialverkauf	0	0	0	
63	Zuführung zum BT-Wahletat	50.000	50.000	0	
64	Zwischensumme	264.000	271.588	7.588	
65					
66	Zuschüsse intern				
67	EGP-Beitrag	55.000	55.430	430	
68	Grüne Jugend	146.000	148.000	2.000	
69	Kommunal- und LT-Wahlen	10.000	16.898	6.898	
70	Zwischensumme	211.000	220.328	9.328	
71					
72					
73	Ausgaben gesamt	5.670.000	5.704.591	34.591	
74					
75					
76	<u>Überschuss</u>	1.575.000	2.300.673	725.673	
77					
78					
79	Verwendung Überschuss				
80					
81	Rücklage Wahlkämpfe	1.265.000	1.601.862	336.862	9)
82	Rücklage Sonder-BDK / UA	50.000	70.000	20.000	
83	Rücklage Haus	25.000	25.000	0	
84	Rücklage Personal	10.000	20.000	10.000	10)
85	Rücklage Grundsatzprogramm-Prozess	0	300.000	300.000	11)
86	Zuführung Reinvermögen	225.000	283.811	58.811	12)
	<i>Kontrollsumme</i>		<i>2.300.673</i>	<i>725.673</i>	

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Abschluss laufender Haushalt 2017****Anmerkungen:**

- 1) Als Ergebnis der Bundestagswahl wurde unsere Fraktion größer. So erhöhte sich auch die Summe der Mandatsträger*innen-Beiträge über den Haushaltsansatz hinaus.
- 2) Die Ansätze für unser Spendenaufkommen wurden - wie auch im Wahlkampf-Etat - deutlich übertroffen !
- 3) Im Jahr des Bundestagswahlkampfes wurden viele Materialien zusätzlich verkauft, die nicht im Wahlkampf-etat verbucht werden, sondern im laufenden Haushalt (z.B. "zeitlose" Give aways).
- 4) Die staatliche Teilfinanzierung liegt deutlich über der Schätzung. Dies liegt sowohl am guten Ergebnis der Bundestagswahl, als auch an den steigenden Einnahmen bei den Zuwendungen von natürlichen Personen.
(Bei der Parteienfinanzierung werden Wählerstimmen und Zuwendungen von natürlichen Personen als Basis für die Berechnung des Anspruchs genommen.)
- 5) Der größte Teil der Abweichung resultiert aus der höheren Jahressonderzahlung an die Mitarbeiter*innen der BGSt, die wegen des absehbar guten Ergebnisses in 2017 übertariflich erfolgte.
- 6) Die Wahl von Bettina Jarasch in das Abgeordnetenhaus von Berlin entlastete den BV-Etat. Mitgliedern von Landesparlamenten, die gleichzeitig BuVo-Mitglied sind, wird vom Bundesverband nur die Differenz zwischen BuVo-Gehalt und den (niedrigeren) Abgeordneten-Bezügen als Gehalt gezahlt.
- 7) Die Absage der geplanten Oktober-BDK hatte hohe Stornokosten zur Folge. Diese konnten nicht kompensiert werden durch die Kürzung der November-BDK auf nur einen Tag.
- 8) In 2017 erschienen nur 2 reguläre Ausgaben des Mitglieder-Magazins. Die September-Ausgabe wurde als reine Wahlkampf-Nummer in den Wahletat gebucht. Die November-Ausgabe wurde kurzfristig gestrichen, da noch kein Ergebnis der Sondierungsgespräche vorlag.
Die Anzeigen-Erlöse von insgesamt 75.859,90 € wurden gegen die Ausgaben verrechnet.
- 9) Mit dieser erhöhten Zuführung kann die leichte Überziehung des Bundestagswahl-Etats 2017 von knapp 60.000 € problemlos abgedeckt werden.
- 10) Aus dieser "Rücklage Personal" wird die Auszahlung der Überstunden und Resturlaubstage bestritten für Mitarbeiter*innen, deren Verträge mit dem Ende des Wahlkampfes und der Sondierung auslaufen.
- 11) Der Grundsatzprogramm-Prozess wird sich über die Jahre 2018 bis 2020 erstrecken; wir haben für diesen Prozess einen eigenen, jahresübergreifenden Haushalt aufgestellt nach dem Muster eines Wahlkampf-Etats. Hier erfolgt die erste Zuführung in diesen Etat.
- 12) Mit der Erhöhung der Zuführung zum Reinvermögen bringen wir dieses auf den Stand von 600.000 €.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Entwicklung Rücklagen 2017**

	Wahlkampf EW / BTW	Sonder-BDK / Urwahl	Rücklage Haus	Rücklage Personal	Rücklage GPP *)	Solifonds LT-Wahlen	Fonds Weiterbildg	Reinvermögen ohne Rücklagen
Endstand 2014	-323.632	149.647	174.832	0	0	19.327	-200	244.933
Umwidmung Reinvermögen	402.632	0	0	0	0	0	0	-402.632
Zuführung in 2015	1.500.000	50.000	25.000	25.000	0	93.868	85.000	248.888
Entnahme in 2015	-28.589	0	-3.600	0	0	-79.538	-44.851	0
Endstand 2015	1.550.411	199.647	196.232	25.000	0	33.657	39.949	91.189
Zuführung in 2016	1.520.059	50.000	25.000	25.000	0	102.938	85.000	225.000
Entnahme in 2016	-63.830	-124.659	-37.555	0	0	-81.590	-70.313	0
Endstand 2016	3.006.640	124.988	183.677	50.000	0	55.005	54.635	316.189
Zuführung in 2017	1.651.862	70.000	25.000	20.000	300.000	105.983	85.000	283.811
Entnahme in 2017	-4.234.067	-42.788	-7.024	0	0	-109.224	-139.583	0
Endstand 2017	424.435	152.200	201.653	70.000	300.000	51.765	52	600.000

*) Grundsatzprogramm-Prozess

Entwicklung Verbindlichkeiten 2017

	Hausdarlehen von Banken	Festgelder von Gliederungen
Endstand 2014	4.184.953	5.491.895
Rückzahlungen 2015	-219.105	-93.109
Einzahlungen 2015		1.697.142
Endstand 2015	3.965.848	7.095.928
Rückzahlungen 2016	-231.483	-209.255
Einzahlungen 2016		962.000
Endstand 2016	3.734.366	7.848.673
Rückzahlungen 2017	-244.724	-592.289
Einzahlungen 2017		11.779
Endstand 2017	3.489.642	7.268.163

Bundesverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2017

AKTIVA		PASSIVA	
<i>Anlagevermögen</i>	<u>8.385.632 €</u>	<i>Rückstellungen</i>	<u>62.909 €</u>
Haus- und Grundvermögen	8.163.647 €	<i>Verbindlichkeiten</i>	<u>11.427.315 €</u>
Geschäftsstellenausstattung	221.985 €	Verbindlichkeiten gegenüber Gliederungen	7.536.461 €
		davon Festgelder 7.268.162,82 €	
<i>Umlaufvermögen</i>	<u>4.904.698 €</u>	Verbindlichkeiten staatliche Mittel	0 €
Forderungen an Gliederungen	602.206 €	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.489.642 €
Forderungen auf staatliche Mittel	217.458 €	Sonstige Verbindlichkeiten	401.212 €
Geldbestände	3.310.761 €		
Sonstige Vermögensgegenstände	774.273 €	<i>Reinvermögen Ende 2017</i>	<u>1.800.106 €</u>
davon Vorräte 535.089,48 €		Reinvermögen 2016	3.791.136 €
		Verlust 2017	-1.991.029 €
	13.290.330 €		13.290.330 €

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Haushalt 2019**

	2017	2018	2019	
	IST	Nachtrag		
		<i>BufiRat 21.09.2018</i>		
<u>Einnahmen:</u>				
1	Eigeneinnahmen:			
2	2.282.928	2.384.000	2.505.000	1)
3	168.068	167.000	172.000	2)
4	818.690	889.500	903.000	2)
5	153.921	60.000	60.000	
6	200.138	150.000	150.000	
7	227.662	20.000	20.000	
8	16.020	22.000	22.000	
9	1.987	1.000	1.000	
10	37.888	155.000	100.000	
11	5.477	5.000	5.000	
12	3.912.779	3.853.500	3.938.000	
13				
14	Externe Einnahmen:			
15	4.092.485	4.096.500	4.158.000	3)
16				
17				
18	Einnahmen gesamt	8.005.264	7.950.000	8.096.000
19				
20				
21	<u>Ausgaben:</u>			
22				
23	Personalkosten			
24	2.868.739	3.240.000	3.570.000	4)
25	69.135	80.000	70.000	
26	2.937.874	3.320.000	3.640.000	
27				
28	Geschäftsbetrieb			
29	389.672	375.000	375.000	
30	16.524	25.000	22.000	
31	71.387	65.000	62.000	
32	333.209	335.000	285.000	5)
33	67.121	74.000	75.000	
34	41.088	45.000	40.000	
35	919.001	919.000	859.000	
36				
37	Bundesausschuss / Parteirat			
38	429.589	425.000	497.000	6)
39	190.905	210.000	195.000	
40	620.494	635.000	692.000	

	2017	Nachtrag	2019		
	<i>IST</i>	2018			
41	Gremienkosten				
42	BDK	466.390	530.000	525.000	
43	Länderrat	15.068	30.000	20.000	
44	Frauenrat	14.538	13.000	14.000	
45	Frauenkonferenz	0	32.000	0	
46	BuFiRat / Landesvorstände	14.525	15.000	15.000	
47	BAGen Aufwand	64.562	64.000	64.000	
48	Diverse Gremien	7.869	9.000	9.000	
49	EGP-Gremien	16.035	13.000	15.000	
50	Vertrag Büro Grün (Technik)	49.980	50.000	50.000	
51	Mitgliederzeitung	86.340	135.000	140.000	7)
52	Zwischensumme	735.307	891.000	852.000	
53					
54	Öffentlichkeitsarbeit				
55	BAG - Aktionsetat	18.229	25.000	25.000	
56	AKP / Kommpolit. Vernetzung	15.039	15.000	15.000	
57	Zielgruppen	30.415	34.000	36.000	
58	Beteiligungsprozess	0	10.000	10.000	
59	Konferenzen	0	0	0	
60	Kommissionen	10.164	10.000	10.000	
61	Aktionsetat BuVo	79.340	95.000	80.000	8)
62	Internet (Redaktion, Server)	68.401	85.000	85.000	
63	Material		0	0	
64	Zuführung zum BT-Wahl-Etat	50.000	0	0	
65	Zwischensumme	271.588	274.000	261.000	
66					
67	Zuschüsse intern				
68	EGP-Beitrag	55.430	55.000	55.000	
69	Grüne Jugend	148.000	146.000	146.000	
70	Kommunal- und LT-Wahlen	16.897	10.000	20.000	
71	Zwischensumme	220.327	211.000	221.000	
72					
73					
74	Ausgaben gesamt	5.704.591	6.250.000	6.525.000	
75					
76					
77	<u>Überschuss</u>	2.300.673	1.700.000	1.571.000	
78					
79					
80	Verwendung Überschuss				
81	Rücklage Haus	25.000	20.000	20.000	
82	Rücklage Personal	20.000	10.000	10.000	
83	Rücklage Sonder-BDK / UA	70.000	50.000	50.000	
84	Rücklage Wahlkämpfe	1.601.862	1.500.000	1.371.000	
85	Zuführung Reinvermögen	283.811	0	0	9)
86	Zuführung GPP-Etat	300.000	120.000	120.000	10)

Anmerkungen zum Etat 2019

- 1) Berechnung mit 68.000 Mitgliedern (Stand 01.01.2018: 65.065; am 11.09.2018: 69.107)
- 2) Bei den Sonderbeiträgen der Abgeordneten sind nur die turnusgemäßen Erhöhungen der Diäten berücksichtigt. Es wird mit der gleichen Zahl von MdEPs gerechnet (= keine Änderung durch EU-Wahl).
- 3) Bei der staatlichen Teilfinanzierung nehmen wir nur eine Steigerung durch den Inflationsausgleich an. Wir rechnen NICHT mit der drastischen Erhöhung nach der Änderung des Parteiengesetzes durch die Große Koalition, da wir dagegen vor dem Bundesverfassungsgericht klagen.
- 4) Die Anhebung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Tarifabschluss (+ 3,2%), dem turnusgemäßen Bewährungsaufstieg von 13 Mitarbeiter*innen sowie der leichten Personalaufstockung im politischen Bereich.
- 5) Im November 2018 läuft die Zinsbindung für eines unserer Hausdarlehen aus. Bei einem Neuabschluss rechnen wir mit einer um 2% reduzierten Zinsbelastung.
- 6) In 2019 trägt der Bundesverband im Gegensatz zum Vorjahr das volle Gehalt des Bundesvorsitzenden.
- 7) Steigende Mitgliederzahlen führen zu einer höheren Auflage des Mitglieder-Magazins (Druckkosten, Portokosten).
- 8) In Wahlkampfjahren (2019 EU-Wahl) liegt ein höherer politischer Fokus auf den Wahlkämpfen; der Aktionsetat wird dadurch in der Regel etwas entlastet.
- 9) Das Reinvermögen wurde im Bundestagswahlkampf 2017 nicht angetastet, sondern auf 600.000 Euro ausgebaut. Laut Empfehlung des Bundesfinanzrats soll das Reinvermögen (ohne Rücklagen) grundsätzlich erhöht werden, wenn außerplanmäßige Überschüsse aus dem laufenden Haushalt erzielt werden.
- 10) Im Haushalt des Prozesses für ein neues Grundsatzprogramm ist diese Zuführung von 120.000 € in 2019 vorgesehen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Mittelfristige Finanzplanung bis 2023**

Haushalte	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	<i>Ist</i>	<i>Nachtrag</i>					
1 Einnahmen	BT-Wahl		EU-Wahl		BT-Wahl		
2 Eigeneinnahmen	3.912.778	3.853.500	3.938.000	3.963.000	3.988.000	4.013.000	4.038.000
3 Staatl. Teilfinanzierung	4.092.485	4.096.500	4.158.000	4.241.160	4.283.572	4.326.407	4.369.671
4 Summe Einnahmen	8.005.263	7.950.000	8.096.000	8.204.160	8.271.572	8.339.407	8.407.671
5 Ausgaben							
6 Personalkosten	2.937.874	3.320.000	3.640.000	3.749.200	3.824.184	3.900.668	3.978.681
7 Geschäftsbetrieb	919.002	919.000	859.000	867.590	876.266	885.029	893.879
8 BuVo / Parteirat	620.493	635.000	692.000	705.840	719.957	734.356	749.043
9 Gremien	735.306	891.000	852.000	890.520	869.425	908.119	887.201
10 Öff. Arbeit	271.588	274.000	261.000	283.610	253.610	283.682	289.356
11 Zuschüsse intern	220.328	211.000	221.000	215.000	220.000	220.000	220.000
12 Summe Ausgaben	5.704.591	6.250.000	6.525.000	6.711.760	6.763.442	6.931.854	7.018.159
13 Überschuss	2.300.672	1.700.000	1.571.000	1.492.400	1.508.130	1.407.553	1.389.512
14 Verwendung Überschuss							
15 Rücklage Haus	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16 Rücklage Personal	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17 Rücklage Sonder-BDK / UA	70.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
18 Sonderetat GPP	300.000	120.000	120.000	120.000	0	0	0
19 Reinvermögen Zuführung	283.811	0	0	0	0	0	0
20 Rücklagen Wahlkämpfe	1.601.861	1.500.000	1.371.000	1.292.400	1.428.130	1.327.553	1.309.512

Mittelfristige Finanzplanung bis 2023

Entwicklung Rücklagen	2017 Ist	2018	2019	2020	2021	2022	2023
21 Rücklage Haus							
22 Zuführung	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
23 Entnahme	-7.024	-30.000	-20.000	-60.000	15.000	15.000	15.000
24 Stand 31.12.	201.653	191.653	191.653	151.653	156.653	161.653	166.653
25 Personal-Rücklagen							
26 Zuführung	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
27 Entnahme		-30.000	-20.000	0	20.000	10.000	10.000
28 Stand 31.12.	70.000	50.000	40.000	50.000	40.000	40.000	40.000
29 Rücklage Sonder-BDK / Urabstimmung							
30 Zuführung	70.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31 Entnahme	-42.788	-202.200	0	0	140.000	0	0
32 Stand 31.12.	152.200	0	50.000	100.000	10.000	60.000	110.000
33 Rücklage Grundsatzprogramm-Prozess							
34 Zuführung	300.000	120.000	120.000	120.000			
35 Entnahme (saldiert mit Spenden)		-124.000	-104.000	-432.000			
36 Stand 31.12.	300.000	296.000	312.000	0			
37 Reinvermögen (allg. Rücklage)							
38 Zuführung	283.811	0	0	0	0	0	0
39 Entnahme	0	0	0	0	0	0	0
40 Stand 31.12.	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
41 Wahlkampf-Rücklagen							
42 Zuführung	1.601.861	1.500.000	1.371.000	1.292.400	1.428.130	1.327.553	1.309.512
43 Entnahme EUWK & BTWK	-4.234.067	-70.000	-1.330.000		-4.565.964		
44 Stand 31.12.	374.434	1.804.434	1.845.434	3.137.834	0	1.327.553	2.637.065

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Grundsatzprogramm-Prozess****Etat 2017 - 2020**

Der Prozess zur Erstellung eines neuen Grundsatzprogramms wurde in 2017 durch einen Beschluss des Bundesvorstands aufs Gleis gesetzt und von der BDK beschlossen. Ziel ist die Beschlussfassung über ein neues Grundsatzprogramm auf einer BDK im Frühjahr 2020 zum 40. Jahrestag der Parteigründung.

Da sich der Prozess der Erarbeitung über mehrere Jahre hinzieht, wird dafür ein übergreifender Etat (ähnlich einem Wahlkampfetat) aufgestellt, in den über mehrere Jahre hinweg der Bundesverband aus dem laufenden Haushalt Zuführungen vornimmt.

Zusätzlich werden wir versuchen, bei unseren Mitgliedern um Spenden für diesen Prozess nachzufragen. Da wir keine Erfahrung über die Spendenfreudigkeit für einen Programmprozess haben, rechnen wir nur fest mit den bereits eingegangenen Spenden als Einnahmen; weitere Zuwendungen sehen wir nur für zusätzliche Maßnahmen vor ("Unvorhergesehenes").

Die Zuführungen aus den laufenden Haushalten der Jahre 2017 - 2020 sollen hier festgeschrieben werden. Die Verteilung der Ausgaben auf die einzelnen Kalenderjahre sind keine festen Vorgaben; sie ergeben addiert die Summen in der rechten Spalte, die letztlich das Budget für die jeweiligen Posten festlegen.

Der Parteitag zum Grundsatzprogramm im Frühjahr 2020 wird eine außerordentliche BDK. Die Finanzierung dieser Sonder-BDK soll durch den Bundesverband erfolgen.

	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Einnahmen					
Zuführungen	300.000	120.000	120.000	120.000	660.000
Spenden	0	20.000	10.000	5.000	35.000
Summe Einnahmen					695.000
Ausgaben					
Startkonvent		80.000			80.000
Sonstige Veranstaltungen		25.000	45.000		70.000
Schreib- & Impulsgruppen		20.000	20.000		40.000
Personalkosten (18 Mon, Trainee)		9.000	34.000	7.000	50.000
Mitgliederbefragung			5.000		5.000
BDK Frühjahr 2020 (netto)				420.000	420.000
Unvorhergesehenes		10.000	10.000	10.000	30.000
Summe Ausgaben		144.000	114.000	437.000	695.000
Saldo Ein / Aus					0

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****EU-Wahlkampf 2019****Das gesamte Etat-Volumen beträgt 2,34 Mio Euro.**

Es setzt sich zusammen aus der Summe der Einnahmen (Zeile 5), den Spenden und Kostenbeteiligungen der Untergliederungen (Z. 29, 30, 32, 33) an Großflächen und Kinoschaltungen und den Material-Erlösen (Z. 23).

		Ist 2014	Plan 2019	
1	Einnahmen			
2	Spenden von Personen	103.009	140.000	1)
3	Spenden von Unternehmen	91.690	80.000	
4	Entnahme aus WK-Rücklagen	1.166.000	1.400.000	2)
5	Summe Einnahmen	1.360.699	1.620.000	
6	Ausgaben			
7	<u>Bundesgeschäftsstelle (Mehrkosten)</u>			
8	Personal	274.846	300.000	3)
9	Geschäftsbetrieb	2.691	5.000	
10	Reisekosten	5.234	10.000	
11	Kosten Fundraising	5.431	55.000	4)
12	Summe Bundesgeschäftsstelle	288.202	370.000	
13	<u>Gremien und Veranstaltungen</u>			
14	Programmerstellung	30.399	30.000	
15	Wähleranalysen	9.945	15.000	
16	Veranstaltungen (inkl. Parteitag)	482.723	250.000	5)
17	Touren Spitzenkandidat*innen	37.038	50.000	
18	Zielgruppen	30.370	30.000	
19	Wahlparty	5.800	10.000	
20	Summe Gremien und Veranstaltungen	596.275	385.000	
21	<u>Material</u>			
22	Ausgaben	557.222	260.000	
23	Einnahmen	-676.246	-300.000	
24	Saldo Material	-119.024	-40.000	6)
25	Übertrag Zwischensumme Ausgaben	765.453	715.000	

				Ist 2014	Plan 2019	
26	Übertrag Zwischensumme Ausgaben			765.453	715.000	
27	<u>Mediakosten</u>					
28	Großflächen	Ausgaben	327.959		550.000	
29		Anteil KVe	-105.037		-300.000	
30		Spenden	-51.677	171.245	-50.000	200.000
31	Kino / TV	Prod. / Schaltung Kino		37.667	130.000	
32		Anteil Schaltung KVe		0	-50.000	
33		Spenden f. Schaltung		0	-20.000	60.000
34	Radiospot	Produktion		8.135		15.000
35	Internet			59.954		300.000
36	Summe Mediakosten			277.001	575.000	
37	<u>Agentur</u>			354.238	300.000	
38	<u>Unvorhergesehenes</u>			3.025	30.000	
39	Summe Ausgaben			1.399.717	1.620.000	
40	Saldo			-39.018	0	

Anmerkungen:

- 1) Für den EU-Wahlkampf 2014 hatten wir eine Agentur mit der Telefonaktion zur Spendenakquise beauftragt. Der Erfolg der selbst durchgeführten Telefonaktion zur BT-Wahl 2017 rechtfertigt eine optimistischere Prognose.
- 2) In der mittelfristigen Finanzplanung haben wir die Entnahme aus den Rücklagen in dieser Höhe vorgesehen. Sie entspricht der Zuführung aus dem laufenden Etat für 2019.
- 3) Die Mehrkosten entstehen hauptsächlich durch Stunden-Aufstockungen.
- 4) Hier sind die Personalkosten für das Telefon-Fundraising und das KV- Mobilisierungsteam dargestellt.
- 5) Die "Europa-BDK" ist gleichzeitig die reguläre Herbst-BDK in 2018. Die Kosten für diesen Parteitag werden zwischen dem laufenden Haushalt 2018 und dem Wahletat geteilt. 150.000 € sind als Anteil des Wahletats für die BDK veranschlagt; 100.000 € für weitere Veranstaltungen (Auftakt, Europa-Foren, WK-Höhepunkt)
- 6) Wir rechnen mit einem leichten Überhang von 40.000 € der Material-Einnahmen gegenüber den Einkaufspreisen; Personal und Raumkosten werden hier nicht erfasst. Im Bundestagswahlkampf hatten wir einen Überschuss von ca. 70.000 €.